

Bericht der Stadtverordneten-Versammlung. Sitzung vom 8. September cr.

Vorsitzender: Herr Regierungsrath Uexk. Schriftführer: Herr Professor Dr. Drel. Am Magistratsstische waren anwesend: Herr Oberbürgermeister Staudt, Herr Bürgermeister Schneider, die Herren Stadträte Jordan, v. Holly, Stadtbaurath Köhnen und Stadtschulrath Dr. Kräpe.

Einschubligt waren die Herren Stadtverordneten: Demuth, Sachs, Baummeister Schulze, Steinhaus, Knoblauch, Dants und Wächter.

Es wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten und wie folgt verhandelt:

1) Die im ehemals Wolfshagen'schen Garten eingerichtete Stadtgärtnerei besitzt kein Einfahrtsthor. Da ein solches jedoch dringlich notwendig erscheint, so soll in der großen Steinstraße an der Einfriedigungsmauer ein kleines Thor hergestellt werden. Die auf 130 M veranschlagten Kosten wurden auf Empfehlung des Referenten, Herrn Hildebrandt, ohne Weiteres von der Versammlung genehmigt.

2) Referent Herr Lombd: Der Bau der höheren Mädchenschule war ursprünglich auf 214.000 M veranschlagt; die Versammlung erniedrigte jedoch auf Vorschlag der Baukommission diese Summe auf 200.000 M. Bei der Ausführung sind später noch im Submissionsverfahren circa 10.000 M abgeben worden. Bei der Anlegung des südlichen Flügels der Schule ist aber eine den Anschlag beträchtlich überschreitende tiefere und breitere Fundamentierung nöthig geworden, und ferner hat die Baukommission für wünschenswerth gehalten, daß auch Verbleibende besserer Qualität verwendet würden, als veranschlagt war. Die Baukommission hat die Anschaffung von weit mehr Möbeln, Substellen zc. verlangt und es sind außerdem noch für die Turnhalle und die Aula der Schule Regeneratordreher angeschafft worden, endlich hat man für Einfriedigungen an der Gartengasse und gegen die Nachbargebäude gefordert, sowie Futtermauern auf der Südseite des Grundstückes hergestellt. Alle diese zum Theil im Anschlag nicht vorgeesehenen Anlagen, welche größtentheils ausgeführt sind, haben die bewilligte Summe des Schulbaues um 14.655 M 56 1/2 überschritten, und der Magistrat beantragte nun deren Nachbewilligung.

Die Finanzkommission schlug nun der Versammlung vor, die für die Fundamentierung des südlichen Flügels, für die Verbleibende, für die Mobilien, für die Futtermauern, Regeneratordreher und eine Turnruhr geforderte Summe von zusammen 22.082 M 72 1/2 vorläufig nicht zu bewilligen, da bis jetzt eine Schlussrechnung noch nicht vorliegt und es möglich ist, daß die angegebene Summe noch nicht ausreicht. Ferner empfahl die Finanzkommission, welche es nicht billigte, daß die bei der Bauausführung erzielten Summen ohne Genehmigung der Versammlung zu Anschaffung von Dingen verwendet werden dürfen, welche gar nicht im Anschlag vorgeesehen waren, den Antrag zur Annahme: „Der Magistrat ist nicht berechtigt, die durch Submissions-Angebote erzielten Ersparnisse ohne Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung zu anderen Zwecken, als dies im Anschlag vorgeesehen, zu verwenden. Die Stadtverordneten-Versammlung erwartet auch, daß deshalb für die Folge nur kalkulatorisch festgestellte Voranschläge incl. Materialberechnung zur Beschlußfassung unterbreitet werden.“

Schloß Herr Stadtbaurath Köhnen, welcher allerdings hinsichtlich der Verbleibende und der Mobilien eine Berechtigung dieses Antrages zugiebt, denselben jedoch bekämpfte und darauf hinwies, daß diese Anschaffungen stets nach Anhörung und in Uebereinstimmung mit der Bau- resp. Schulkommission geschehen seien, wurde der Antrag doch, nachdem namentlich Herr Justizrath Herzfeld denselben nochmals motiviert hatte, von der Versammlung mit großer Majorität angenommen und ebenso die Summe von 22.082 M 72 1/2 abgelehnt.

Ferner schlug die Finanzkommission vor, zur Herstellung von Einfriedigungen des Restgrundstückes am Weidenplan und im Hofe der Schule, zur Herstellung einer Allee und Mühlgrube, zu einer Cottage-Orgel und zur Asphaltierung und Trottoirführung in der Gartengasse und an der Promenade die Summe von 3741 M 1/2 zu bewilligen, was auch ohne Debatte geschah. Damit genehmigte die Versammlung gleichzeitig, daß von der für die Einfriedigung des Restgrundstückes geforderten Summe von 700 M 400 A abgesetzt und daß die im Anschlag stehenden 750 M für ein Piano gestrichen würden.

Eine längere Debatte rief der Antrag der Kommission hervor, die zur Herstellung eines eigenen Gitters vor der Schule in der Gartengasse geforderten 960 M abzulehnen. Redenrath Joseph Herr v. Holly, welcher ausführte, wie dringend wünschenswert ein solches Gitter sei, indem dadurch die großen Benutzungen der Geden unterbleiben und auf die Kinder nicht mehr der Eingang umlagern und auf den Treppentritten sich herumtreiben könnten, als auch namentlich die Herren Dr. Müller und der Vorsitzende für die Anbringung eines solchen Gitters eintraten, wurde doch der Antrag der Finanzkommission angenommen.

Sodann wurde auf den Antrag des Herrn Dr. Müller der Magistrat ersucht, der Versammlung einen Anschlag vorzulegen über die Pfisterung eines Weges über den Schulhof.

3) Referent Herr Lombd: Beim Bau der höheren Mädchenschule war eine Verlegung des Niveau's der Gartengasse in Aussicht genommen. Da jedoch mit einigen Objekten eine Einigung bezüglich der zu gewöhnlichen Entschädigungen nicht hat erzielt werden können, so soll die Gartengasse ohne Niveauveränderung gepflastert werden, und es wurden zu diesem Zwecke 3000 M verlangt, welche auch von der Versammlung bewilligt wurden.

4) Referent Herr Justizrath Herzfeld: Das Rittergut Beesen-Ammendorf hat an die Pfarre und Schulen

jährlich Naturalleistungen im Werthe von ca. 273 M 53 1/2 zu entrichten. Diese Naturalleistungen sollen nun zum 25fachen Betrage abgelöst werden, wozu ein Kapital von 6888 M 25 1/2 von der Stadtkasse zu zahlen wäre. Da der Pächter, welcher nach § 6 seines Pachtvertrages sich jede Ablösung gefallen lassen muß, das gebaute Kapital mit 4% zu verzinzen hat, so hat derselbe jährlich 273 M 53 1/2 an die Stadtkasse zu zahlen, wozu die Naturalleistung wegfällt. Da die Stadt keine Einbuße erleidet, so erklärte sich die Versammlung mit der beantragten Ablösung einverstanden.

5) Referent Herr Senff: Die am 29. Juli cr. in Dessau verstorbene Wittme Frau Pfister hat der hiesigen Gottesackerkasse ein Legat von 600 M mit der Verpflichtung vermach, dafür ihren Grabbogen auf dem hiesigen Stadtgottesacker, welcher nach ihrem Tode geschlossen worden ist, fortwährend in gutem Zustande zu erhalten. Auf Antrag des Magistrats und des Referenten nahm die Versammlung dieses Legat an.

6) Zur Kenntnisnahme wurde vom Referenten Herrn Roth ein Bericht über die Hochprossions-Verhandlungen des Rittergutes Beesen-Ammendorf erstattet, aus welchem hervorging, daß die Revision ein günstiges Ergebnis geliefert hätte.

7) Referent Herr Wolff: Am 15.—17. September hält der deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege in Hannover seine Versammlung ab. Auf derselben wird unsere Stadt durch ein Mitglied des Magistrats und durch Herrn Sanitätsrath Hüllmann vertreten sein. Die entstehenden Kosten wurden von der Versammlung ohne Weiteres bewilligt.

Hierauf wurde die Sitzung 1/2 Uhr geschlossen. In gleicher Sitzung wurde zum Schiedsman des 15. Bezirks Herr Dentler Struoe gewählt, das Bureau der Versammlung mit der Vorbereitung der Wahl eines unbesoldeten Stadtrates betraut, und zur Prüfung der Angelegenheit, betreffend die Erwerbung des Hallenkreuzes, eine gemischte Kommission gebildet, zu welcher 5 Stadtverordnete gehören.

Locales.

Halle, 9. September.

\* [Der Halle'sche Beamen-Verein] wird am nächsten Mittwoch im Bürgergarten eine General-Versammlung seiner Mitglieder abhalten, um das Winterprogramm und hiermit zusammenhängend, die Begründung einer musikalischen Abtheilung, zu beschließen.

\* [Die Entlassungs- und Lehrerinnen-Prüfung] in dem Seminar der Französischen Stiftungen ist heute beendet worden. Die Anfertigung der schriftlichen Klausurarbeiten hatte bereits am 5. und 6. v. Mts. stattgefunden. Die praktische und mündliche Prüfung wurde am 8. und 9. September abgehalten. Das Examen begann am ersten Tage früh um 7 Uhr und dauerte, excl. der üblichen Mittagspause von 2 Stunden, bis 6 1/2 Uhr Nachmittags. Am zweiten Tage wurde das Examen um 8 Uhr begonnen und um 11 Uhr geschlossen. Den Vorsitz führte der Herr Prof. Schulzart Dr. Todt, auch Herr Direktor Dr. Frid mochte der Prüfung bei. Sämmtlichen Examinandinnen konnte die beantragte Qualifikation erteilt werden, nämlich sechs erhielten die Befähigung als Lehrereinnen an mittleren und höheren Mädchenschulen, und eine, welche schon früher das Elementarlehrerinnen-Examen und die Prüfung im Französischen abgelegt hatte, ernach sich die Befähigung zur Eröffnung des englischen Unterrichts an höheren Mädchenschulen. — So hat die Anzahl, welche erst seit dem Jahre 1879 besteht, schon zum fünften Male ihre Zöglinge mit gutem Erfolge aus der Prüfung hervorgehen sehen. Die diesjährigen Kandidatinnen sind: 1) Jenny Eohn aus Zeitz, 2) Elina Fischer aus Halle, 3) Helene Große aus Nagel (Ober-Franken), 4) Anse von Hochstetter aus Wittenberg, 5) Martha Luwig aus Glauch, 6) Magdalene Stollberg aus Verbnurg, 7) Helene von Werder aus Berlin.

\* [Concert.] Zum Besten des Vereins „Juwaldbendant“ wird morgen Donnerstag Nachmittag im Bad Wittenfeld Concert stattfinden und zwar wird dasselbe von der Kapelle des 3. Thür. Inf.-Regts. N 71 ausgeführt werden.

\* [Die Eröffnungs-Vorstellung] im Interims-Stadttheater wird, wie aus dem Inseratempli ersichtlich ist, am Sonntag, den 21. September stattfinden. Die Saison verpricht eine gute zu werden, denn die engagierten 19 Herren und 20 Damen sind bisher nur an gutten Bühnen beschäftigt gewesen. An Novitäten werden in der ersten Zeit der Saison folgende Stücke zur Aufführung gelangen: „Die Tochter des Kommerzienraths“ von M. und C. Gintzer, der Verfasser des neuen Stoffsartzes; „Der Monnot“ von E. v. Wildenbruch; „Der Schriftstellertag“ von Heller; „Mit Bergmännern“ von Moser und Girard; „Die schone Ungarin“ von Mannsbald und Heller; „Der Hühnerbesitzer“ von G. Dnerst; „Rebecca“ von Sardou, übersetzt von Gaud; „Der Bettelstudent von Berlin“ von Brauer; und „Durchlaucht haben gerührt“, von Haber. Außer diesen an allen größeren Bühnen zur Aufführung angenommenen, dem Schau- resp. Lustspiel angehörenden Novitäten werden neben bekannten Drametten auch neue, wie z. B. „Ranon“ von Genée aufgeführt werden. Im Zusammenhang ist ferner, um eine bessere Wirkung zu erzielen, angeordnet worden, daß in der Höhe und an den Seiten Vorhang-Draperien hergestellt werden sollen, nach allem das man noch annehmen, daß auch in dieser Theaterjahre nur Gutes geboten werden wird und höchsten vier Herrn Direktor Gluth für seine Bestrebungen den besten Erfolg.

\* [Die Männer-Liedertafel], einer der ältesten Gesangsvereine, wird am nächsten Sonnabend in ihrem Übungslokal „Zum goldenen Hirsch“ ihr 39jähriges Stiftungsfest durch einen solennen Zangentonnens feiern, zu

welchem auch die übrigen hiesigen Gesangsvereine Einladungen erhalten haben.

\* [Ein Thierfreund.] Gestern erregte es auf dem Königsplatze einiges Aufsehen, daß eine Menge Schwalben dicht um einen älteren Herrn ohne Scheu herumflogen. Derselbe hatte nämlich bemerkt, daß zwei Schwalben andauernd einen der Bäume im Fluge umkreisten. Der Herr näherte sich, sah er, daß auf dem Baume eine Menge Fliegen festsaßen. Sogleich schüttelte er den Baum, die Fliegen zogen ab und wurde auf dieser Flucht so manche eine Beute der Schwalben. Bald war eine ganze Anzahl Schwalben zur Stelle, die auch von dem gedekten Tische speisen wollten. So ging denn der Herr von Baum zu Baum und die flinken Segler folgten ihm stets nach, um schließlich mit frohlichen Quietsch in den Lüften ihre Zirkellinien weiter zu ziehen.

\* [Rothbrücke.] Wie uns mitgeteilt wird, hat sich der Vorstand des III. kommunalen Wahlvereins wegen Erlaubnis zur Anlegung einer Rothbrücke mit dem Besitzer der an Kuttelforte N 2 gelegenen Schlippe, Herrn Fuß, ins Einvernehmen geeicht und von demselben in höchst anerkennenswerther Weise die Zusage erhalten. Der Vorstand des genannten Vereins hat infolge dessen in einer Petition den Magistrat ersucht, das das einzige Hinderniß beseitigt, nummehr unermöglicht ist der Erbauung einer Rothbrücke zu beginnen, damit wenigstens der Personenverkehr für beide Stadttheile nicht mehr leidet.

\* [Der gefrige Viehmarktstag] war Dank der günstigen Witterung ein äußerst belebter und werden in Folge dessen die Schan, Kram-, Trint- zc. Fuhrenbesitzer wohl ihre Rechnung gefunden haben. Auf dem dicht am Exercierplatz belegenen Hofmarkt waren eine große Anzahl Pferde, zumest schwerer Wagenschlag von hiesigen und auswärtigen Händlern, so u. A. auch aus Puffsch-Polen, ausgesetzt, die in Preise gehalten, nicht den gewöhnlichen Absatz fanden. — Schweine, in großer Menge angefahren, waren hoch im Preise. Käufer wurden mit 36—40 M, Ferkeln das Paar mit 8—12 M bezahlt. Fette Waare war nicht am Mangel.

\* [Eigener Hande.] Während des gefrigen Markttag's hatte sich dicht am großen Exercierplatz eine große Eigenerhande mit ca. 15 Wagen, 40 Pferden und noch weit mehr Kindern in zerstreuter und klumpiger Kleidung häuslich niedergelassen. Während die männlichen Glieder dieser Gesellschaft dem Pferdehandel nachgingen, beschäftigten die Weiber und die Kinder das dem Treiben zugehörnde Publikum mit ihrer freien Betheile. Wie man uns mittheilte, befanden sich unter der Hand mehrere Familien, die mit unter jener Gesellschaft waren, die unsere Polizei nur mehreren Wochen per Schul über die preussische Grenze nach Leipzig brachte. Man sieht also hieraus, wie wenig sich diese Gesellschaft aus einem polizeilichen Verbot macht.

\* [Einer jener Kraben.] In die ganzen Tag am Bahnhof herumlungern, um mit der Bahn ankommenden Fremden das Gepäck zu tragen, wurde gestern in betruemnen Zustande an der Erde liegend vorgefunden und mußte schließlich nach der elterlichen Wohnung getragen werden. Derselbe hatte, wie man erzählt, durchgehenden Soldaten Brauntwein gekostet und hiernach jedenfalls über Gebühr gelotet. Solche Bürgchen würden im Gerichtshaus am Besten untergebracht sein.

Städtische Kommissionen.

Baukommission. Sitzung am Dienstag den 9. September cr. Nachmittags 4 Uhr. Tagesordnung: 1) Referat über die Anschläge zu dem Neubau von Stallungen auf dem Gutshofe in Beesen; 2) Ausbaubedingungen für die Kronprinzenträße; 3) Zuschlag von Arbeiten und Lieferungen.

Finanzkommission. Sitzung am Donnerstag den 11. September cr. Nachmittags 5 1/2 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer. Zur Berathung kommen: 1) Bewilligung von Cinquartierungslosten; 2) Einrichtung der Fortbildungsschule und Etat derselben.

Kommission zur Vorberathung eines Normalbesolungs-Etats für die städtischen Beamen. Sitzung am Sonnabend den 13. September cr. Nachmittags 5 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer.

Stadtsamt Halle. Dienstag den 8. September.

Aufgehoben: Der Lokalführer Alexander Karl Louis Hugo Lindermann, Geißstraße 50, und Marie Trebes, Schüllerhof 12. — Der Geklagte Friedrich Gottfried Keller, Pfämershöhe 11, und Friederike Pauline Schmölzer, neue Promenade 16. — Der Dackpferd Friedrich Großmann und Johanne Böglar, Bädergasse 4. — Der Bierfremder Ernst Robert Hirsch und Amalie Moline Witter, Spitze 25. — Der Handarbeiter Hermann Rißler und Henriette Heine, Turnplatz 24. — Der prakt. Arzt Dr. med. Albert Fischer, Verbnurg, und Karoline Clara Rißler, gr. Wallstraße 4c. — Der Handarbeiter Wilhelm August Franz Hertel, Halle, und Auguste Minna Joos, Seralg. — Der Zimmermann Louis Albert Blich und Karoline Wilhelmine Schröder, Weichenstein.

Geschließungen: Der Fleischer Anton August Friedrich Böttger, Fleißergasse 82, und Johanne Anna Bertha Barth, Rothenburg a. S. — Der Bureau-Vorsteher Otto Louis Richard Wittging, Nordhausen, und Marie Ida Müller, Thorstraße 7.

Geboren: Dem Handarbeiter Wilhelm Rime, Feldstraße 9, ein S., Max Georg Hugo. — Dem Dienstmann Karl Dentewik, a. d. Moritzstraße 5, ein S., Anna Margarethe. — Dem Obleutnanten Ernst Bockel, Hermannstraße 17, ein S., Frieda Meta Bertha. — Dem Schneidermeister Julius Wette, Weichenstein 8, ein S., Julius Max Wille. — Dem Eisenmacher Wilhelm Schlegel, Schlegelgasse 2, ein S., Arthur. — Dem Eisenmacher Ernst Hofmann, Schmeerstraße 13, ein S., Ida Minna. — Dem Dienstmann Christian Eina, Moritzstraße 10, ein S., Ida Martha. — Dem Schlosser August Simdt, Linden-



straße 1a, eine L., Elsa Mariha. — Dem Former Albin Gräßler, Alterstraße 5, ein S., Gustav Hermann. — Dem Kesselfchmied Hermann Bürger, Kuhgasse 4, ein S., Karl Julius Mar. — Dem Feldweiser Anton Lorenz, Laurentiusstraße 10, eine L., Antonie Käthe Mariha.

Gestorben: Des Bureau-Assistent Louis Babi S. tobtob, Alterstraße 6. — Des Weigberber Rudolph Müller L. tobtob, Langegasse 22. — Der Arbeiter Wilhelm Schaf, Schlagflus, Raffineriestraße. — Die Witwe Mariha Berngard geb. Bein, 58 J. 4 M. 6 L., Lungenschwäche, Gergergasse 7. — Der Locomotivheizer Friedrich Häbner, 30 J. 10 M. 17 L., Lungenschwäche, Leipzigerstraße 24. — Der Privatmann Christian Gottlieb Genthner, 63 J. 2 M. 26 L., Magenkrebs, Königstraße 8. — Des pensionierten Weichenstellers Wolf Zahn Ehefrau Wilhelmine geb. List, 74 J. 5 M. 19 L., Altersschwäche, Martinsgasse 22. — Der Handarbeiter Karl Bruno, 43 J. 9 M. 21 L., Herzlähmung, Langegasse 22. — Eine unehel. L., 2 M. 4 L., Stimmrückenkrampf, Freudenplatz 3. — Ein unehel. S., 2 M. 16 L., Schwäche, d. Wallstraße 13/14. — Des Zimmermann August Gaumnig S. Wilhelm, 5 M. 9 L., Darmkatarrh, Mittelgasse 17. — Der Hofmeister Johann Krüger, 71 J. 9 M. 9 L., Nephritis, Diaconissenhaus. — Des Handschuhmachers Reinhold Pape S. Reinhold, 5 M. 2 L., Darmkatarrh, Herz 16a. — Des Bäckermeisters Hermann Grünhardt S., 1 M. 26 L., Schwäche, Schmiedstraße 6. — Die Witwe Auguste Böttcher geb. Strauß, 58 J. 22 L., Orientur, Klinck. — Des Metallformers Friedrich Klopfer S. Kurt, 8 M. 18 L., Wundbrand, Fleischerstraße 34.

**Provinziales.**

**Torgau.** In der Strafsammerung am Sonnabend wurde das Schulmädchen Therese Haale aus Belgern zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil es verführt hatte, unterwegs von dem 11jährigen Töchterchen des Gutsbesizers Naumann aus Neusen durch Androhung Gelder und Sachen zu erpreisen.

**Sangerhausen,** 8. September. Der frühere Regierungsbauplatzen-Buchhalter Moebling ist definitiv zum Kreisfeuerwehmann in Gölbe ernannt worden.

**Mersburg.** Am Freitag Nachmittag hat sich die im 14. Lebensjahre stehende, noch schulpflichtige Tochter des Handarbeiters Mangold in der Saale ertränkt. Wie ver-

lautet, sollen fortgesetzte Mißhandlungen das unglückliche Mädchen zu dem verzeihlichen Entschlusse getrieben haben.

**Stettin,** 7. September. Gestern verunglückten beim Abreisen eines Schornsteins auf Götterbühlengasse die Zimmerleute Gottlieb Teupel aus Bräunrode und Gottlieb Wald aus Greifenhagen dadurch, daß ein starker Windstoß die bereits geloderten Hölzer umwarf, wobei die Genannten ca. 20 Meter hinabstürzten. Letzterer ist bereits in vergangener Nacht seinen schweren Verletzungen (Zerreißen der Nieren und der Milz und Gehirnverletzung) erlegen.

**Staßfurt,** 6. Sept. Heute Nachmittag 1/3 Uhr meldete die hiesige Sturmloche Feuer. Es stand ein Stallgebäude im Gashof „Zum Alten Feig“ in Flammen. Dank des schnellen Eingreifens der hiesigen Feuerwehr wurde das Feuer auf seinen Herd beschränkt. Auf welche Weise das Feuer entstanden, ist bis jetzt unauflöslich. Wie verlautet, war der Inhalt des niedergebrennten Stalles (Getreide) nicht verbrannt.

**Erfurt,** 6. Sept. Der neue Regierungspräsident Herr v. Brauchitzig hat folgende Bekanntmachung erlassen: „Nachdem Se. Majestät der Kaiser und König die Gnade gehabt haben, mich zum Präsidenten der hiesigen Regierung zu ernennen, habe ich heute mein Amt übernommen. Ich werde mich mit meiner ganzen Kraft bestreben, die geistigen und wirtschaftlichen Interessen des meiner Verwaltung anvertrauten schönen Landesbundes zu pflegen und zu fördern. Die Beamten, Behörden und Bewohner des Bezirks bitte ich, mich in meiner amtlichen Thätigkeit bereitwillig zu unterstützen und mir vor Allen mit Vertrauen entgegenzukommen, damit mein Bestreben kein vergebliches bleibt.“ — In Erfurt ist von einem auswärtigen Fleischer krankes Aufsehlisch eingebracht worden. Dieses wurde jedoch dem städtischen Schlachthaus zugeführt, dort als ungenießbar befunden und confiscirt.

**Neueste Mittheilungen.**

**Berlin,** 9. September.

— Fürst Bismarck hat nunmehr in einem Schreiben an den Landesdirector der Rheinprovinz seine Theilnahme an dem Ständeseste in Düsseldorf definitiv zugesagt.

— Nach einer telegraphischen Anzeige des Kaiserlichen Consuls in Canton ist die Mündung des Canton-Flusses von den chinesischen Behörden für Seedampfer gesperrt worden.

— Die Möglichkeit, daß Deutschland die beiden für Rechnung Chinas in Kiel erbauten Korvetten „Zing Yuen“ und „Chen Yuen“ für nicht zu hohen Preis von der chinesischen Regierung kaufen und als werthvolle Verstärkung seiner eigenen Kriegsstärke einverleiben werde, dürfte nicht ausgeschlossen sein. Dasselbe gilt auch, wie der „Münd. A. Z.“ gemeldet wird, von der jetzt in Swinemünde segelfertig liegenden neuen chinesischen Korvette.

**Telegraphische Nachrichten.**

**Paris,** 8. September. Der Vertrag der Steuern im Monat August ist um 4 Millionen Francs hinter dem Vorigen zurückgeblieben, der Minderetrag ist namentlich durch den geringeren Ertrag der Zölle und Energieerzeugnisse bedingt hervorgerufen. — Ein Telegramm des Generals Briere de l'Isle aus Hanoi meldet, daß vollkommene Ruhe herrsche. — Wie dem „Temps“ ausairo gemeldet wird, beabsichtige die englische Regierung demnächst den Mädchen einen Entzug zur Zahlung der Entschädigungen für die durch das Bombardement von Alexandrien Betroffenen vorzulegen. Nach demselben solle den beteiligten Personen entweder eine sofortige Zahlung der ihnen zugesprochenen Summen abzüglich 25 Prozent angeboten werden, oder die Zahlung der ganzen Summe in Monatszahlungen, die auf 10 Jahre vertheilt werden.

**Brüssel,** 8. September. Die katholischen Journale verlangen eine Untersuchung in Betreff der geistigen Aufhebungen. Der Bürgermeister hatte heute eine längere Unterredung mit den Ministern Malou und Jacobs.

**Neapel,** 8. September. Der König ist heute Nachmittag mit dem Herzog von Aosta und dem Ministerpräsidenten Depretis hier eingetroffen und am Bahnhof von dem Minister des Auswärtigen, Mancini, den Präfecten, dem Maire, vielen Deputirten und Senatoren, sowie einer großen Anzahl von Notabilitäten empfangen worden, welche den König mit dem Ruf „Es lebe der Vater des Vaterlandes“ begrüßten. Seitens der Bevölkerung wurden dem Könige enthusiastische Ovationen dargebracht.

**Wien,** 8. September. Kaiser Franz Joseph reist, authentischen Meldungen zufolge, am Sonntag zur Monarchentournee und kehrt am 17. September nach Wien zurück.

**Madrid,** 8. September. In der Provinz Alicante sind 9 Choleraerkrankte vorgekommen, in der Provinz Lerida sind neuer Todesfälle.

**Der seine Körpercreme, erzielt durch Johann Hoff'sche Malztoilettencreme und Malzbonade.**

Herrn **Johann Hoff**, alleinigen Erfinder der Johann Hoff'schen Malzpräparate, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Ersetze, was gest. einen Karton, enthaltend 6 Stück Ihrer vortheilhaften Malzcreme zum Preise von 2/6, zu überlassen. Sie erzielt bei anhaltendem Gebrauch eine ganz reine, gesunde Haut und befähigt sie, ein schönes, feinenhäutiges Geze zu erzeugen.

Ich habe Ihre Malz-Kräuter-Toilettencreme bei mehreren meiner Hautkranken angewandt und stets vorzügliche Erfolge erzielt, sie hat bei einigen die Fehler der Haut (Mitesser) beseitigt und einen feinen Teint erzeugt.

General-Depot bei Herrn Albert Hober in Magdeburg. Verkaufsstelle in Halle bei Gehmoldt u. Comp. Weitere Niederlagen werden durch das General-Depot errichtet.

**Protoren-Register**  
des Königl. Amtsgerichts zu Halle a/S.  
Die hiesige Genossenschaft in Firma:  
**Allgemeiner Spar- und Vorschußverein**  
zu Halle a. S.  
(Genossenschafts-Register Nr. 2)

hat dem Buchhalter **Richard Zimmermann** zu Halle a/S. dergestalt Procura erteilt, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des Vorstandes der Genossenschaft dieselbe zu vertreten befugt ist.

Dies ist unter Nr. 295 unseres Protoren-Registers eingetragen worden.

Halle a. S., den 4. September 1884.  
Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

**Aufforderung!**

Alle diejenigen, welche dem verstorb. Major a. D. **Ludwig von Kleist** etwas schulden, oder Forderungen an denselben zu haben glauben, sowie diejenigen, welche Sachen desselben in Verwahrung haben, werden aufgefordert, sich im Bureau des Untersuchers in **Halle a. S., Brüderstrasse 13, part., binnen 14 Tagen** zu melden.

**Der Nachlasspfleger.**  
**Voigt, Rechtsanwalt.**

Anzugshalter sind Lindenstr. 9, 11, zu verkaufen:

**1 Pianoforte,**  
tafelständig, 100 Mark; ein fast neues **Bade-Einrichtung,**  
80 Mark.

**Hausverkauf!**

Wegen Verzögerung des Geschäftes will ich meine auf dem Wilschwege belegenen herrschaftlichen Häuser mit Garten sofort verkaufen.

**Paul Lochner, Wühlweg 24.**

**Edelhaus mit Laden,**  
seine Lage, zu jedem Geschäft passend, verkauft  
**Wühlweg 24, part.**

**Frische Nieler Bäcklinge,**  
à Stück 5, 6, 7 J. empfiehlt  
**G. Friedrich, Bärngasse 10.**

**Glaser-Offerte!**

21 Stück Fenster, 1 m lichte Breite, 2 m Höhe, sollen vergeben werden. Zeichnung, sowie Bedingung sind in dem **Selterwasser-Geschäft** der Frau v. dem Niese, alter Markt, einzusehen, sowie dort Offerten zur weiteren Verhandlung niederzulegen.

Ein ordentl. Mann bei die Pferde gef. Littenstraße 11.

Ein ordentl. Mädchen sofort gesucht Wörmlitzerstr. 43.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachzuweisen d. **Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.**

**Modistin-Gesuch.**  
Eine tüchtige Modistin, welche bessern, feinen und geschmackvollen Damenputz selbständig arbeiten kann, wird zum baldigen Antritt gesucht. Hohes Gehalt, Stellung angenehm und dauernd. Näheres durch **Herrn Carl Känichen, Halle a/S., Wörmlitzerhof 14, p.**

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen zum 1. October.

**Nüderl, Händelstr. 16, Ecke Wettinerstr.**  
Sofort oder zum 15. wird ein ordentl. liches Mädchen für Küche und Haus gesucht **Karlstrasse 2, part.**

Ein fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit vom Lande sucht Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.**

Ich suche für 1. Okt. ob. später ein jung. kräft. Mädchen, das alle Hausarbeit thun und erlernen will. Neb. bis Mittwoch **Freitag ob. Freitag Nachm. Gehstr. 48, 11. Frau Kathia Neunhans.**

Ein Mädchen zur Aufwart. gef. Bäckerplatz 3.

Ein zuverlässiger, ordentlicher **Kutscher,** der das Rossführeramt kennt, wird bei freier Wohnung, Antritt bis 20. dieses Monats, **Leipzigerstraße Nr. 64** gesucht.

**Dachriggasse Nr. 1**  
zum Grundstück gr. Ulrichstr. 16 gehörig, ist die II. Etage, 7 Fenster front, zum 1. October anderweitig zu vermieten und zu beziehen. Logis an ruh. Leute z. verm. **Oberglauch 25.**

**Kollstrasse 7** sind in der oberen Etage **einige Zimmer** zu vermieten.

2 Stuben, 2 Kam., K. und Zubehör zu vermieten **Bernburgerstraße 16.**

Eine hoße Parterrewohnung zu vermieten. Zu erfragen **Garzasse 14.**

Eine part. Wohnung i. einem anst. Hause ist zu vermieten **Giechhauentein, Wittenbstr. 43.**

**Kleine Wohnung zu vermieten**  
gr. **Steinstrasse 12.**

**Bekleidene Anfrage.**  
Könnte Herr Dir. **Sehnt** in seinem Eden-Theater recht baldigst die auf seinem Hauptprogramm verzeichnete Sensations-Vieze **Die Ent-hauptung eines lebenden fremden Herrn aus dem Publikum** (Hintergrundscene im 19. Jahrhundert) zur Aufführung bringen? Ein außerordentliches Haus würde sich hierdurch erzielen werden. Viele Freunde d. Eden-Theaters.  
**B. W. Mg. L. S.**

**Leipzig.**  
Mittwoch: **Neues Theater: Undine.**  
Altes Theater:  
**Der Registrator auf Reisen.**

**Dunkelbrauner Dachshund**  
abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben **gr. Ulrichstr. 25.**

Ein kleines Neues Testament mit weißem Papierumschlag verloren auf dem Wege vom Domplatz, Kanäleigasse bis zur II. Ulrichstraße. Gegen **Belohnung** abzugeben **Wilhelmstraße 22.**

**Rudolf Mosse, Louis Heise, Brüderstrasse 6, I. Etage.**  
ununterbrochen von 8-8 Uhr geöffnet,  
**Inseraten-Annahme**  
für das  
**Halle'sche Tageblatt,**  
sowie für alle anderen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes.  
Strengste Verschwiegenheit. Zeitungs-Verzeichn. kostenfrei. Höchste Rabatte.

**Neues Theater.**  
Dienstag den 9. September 1884  
**Gastspiel der Great American Central Troupe**  
from the Broadway-Theater in New-York.

Auftreten der  
**Miss Victoria Dare,**  
Lustvollständig.  
**Mstr. Angelo Gertiny,**  
Lustvollständig.  
**Signor Granado,**  
Zongleur.  
**Signor Mendoza,**  
Drahtseiltänzer.  
**Gebr. Deppe,**  
fliegende Wundgen.  
**Herr Zierrath,**  
Tanz-Symphonist.

**Grosses Concert,**  
ausgeführt von der Theaterkapelle.  
Anfang präcis 8 Uhr.  
Entrée 50 h, Sperrpreis 1 A.  
Die Tageskasse ist geöffnet von 10-1 Uhr Vormittags; und werden dafelbst Bestellungen auf Theaterbills Eische entgegengenommen. Alles Nähere besagen die Tageszettel und Programme.  
Morgen Mittwoch d. 10. Sept. cr. **Grosse Vorstellung.**  
Die Direction. **A. Gertiny.**

Verband deutscher Handlungsgehilfen  
Kreisverein Halle a/S.  
Besammlung Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr  
„Café Davin.“

Montag Ab. auf d. Hofplatz 1 Sonnenf. vertl.; geg. Bel. abzug. gr. Steinfr. 58.